

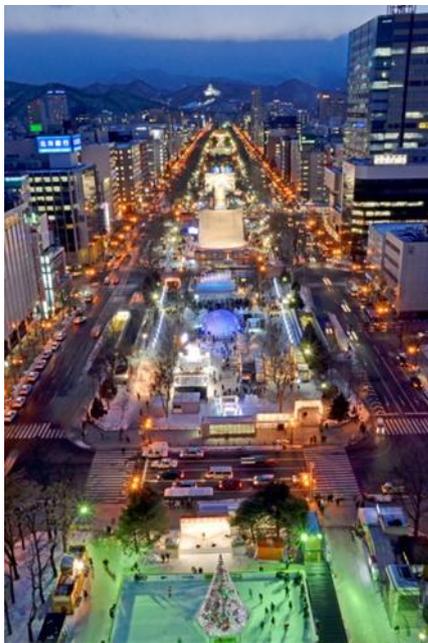
Das Schneefestival von Sapporo:

Die Schneestadt in vollen Zügen genießen

Koordinatorin für Internationale Beziehungen der Stadt Sapporo, Sakinah Mohd Khalid

Wie ein Schneemann aussieht dürfte wohl jedem bekannt sein; spätestens durch den Einfluss des Fernsehens. Aber dass jeder einen Schneemann bauen kann, lässt sich wohl kaum sagen. Für jemanden wie mich, die aus Singapur, einem tropischen Land kommt, ist es ganz gewiss eine Sehnsucht, wenigstens einmal im Leben einen Schneemann zu machen.

Aber da ich nun schon mal in Sapporo wohne, wäre es schade, wenn es nur beim Bauen eines Schneemanns bleiben würde. Daher habe ich mich entschlossen, beim Schneefestival mitzuhelfen. (Nebenbei sei angemerkt, dass es auch gar nicht so einfach ist, hier einen Schneemann zu bauen, wie man vielleicht annimmt. Hier hat man meistens Pulverschnee und der wird nicht sofort hart)



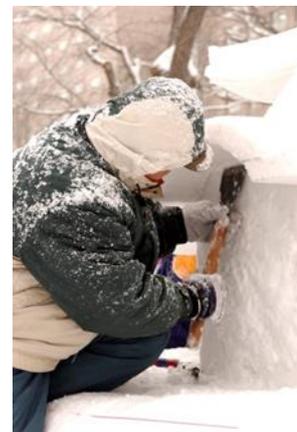
Das Schneefestival von Sapporo wird nun zum 68. Mal abgehalten. Es ist das größte Ereignis im Jahresverlauf von Sapporo mit Schneeskulpturen von gut 15m Höhe und über 2500t verwendetem Schnee. Die Stadt Sapporo selbst ist weltweit für ihren Schneereichtum bekannt (mit 6m Schneefall pro Jahr!) und der Schnee für das Festival wird aus Gebieten der Stadt und ihrer Umgebung herangeschafft.

Ehrlich gesagt hat dieses berühmt gewordene Fest einen ganz kleinen Ausgangspunkt gehabt. Vor über 60 Jahren haben Mittel- und Oberstufenschüler angefangen im Odori-Park Schneeskulpturen zu errichten und zu präsentieren und dies hat in überraschender Weise Leute von überall angezogen und sich schnell großer Beliebtheit erfreut. Einige Jahre später haben auch die japanischen Selbstverteidigungstreitkräfte angefangen, Skulpturen von großem Umfang zu errichten. Spätestens hier war das Festival in den Rang einer nicht mehr wegzudenkenden

winterlichen Feierlichkeit aufgestiegen. In diesem Sinne entstand eines der größten japanischen Events überhaupt.

Das Schneefestival wird zwischen den Westblöcken 1 bis 12 auf einer Gesamtlänge von rund 1,5km im Herzen der Stadt im Odori-Park abgehalten und beherbergt zahlreiche Schneeskulpturen unterschiedlichster Größe. (Hierbei sei noch angemerkt, dass der Park ursprünglich, d.h. zu Zeiten der Besiedelung Sapporos als eine natürliche Grenze zum Brandschutz zwischen Süd- und Nordteil fungierte. In der heutigen Zeit ist der Odori-Park aber vielmehr Platz für regelmäßig im Jahreszeitenverlauf abgehaltene Veranstaltungen.)

Die Schneeskulpturen lassen sich so natürlich nicht in einer Nacht errichten. Hier komme ich ins Spiel. Ich bin eine von über 200 Freiwilligen (Bürger der Stadt und bei der Stadt Beschäftigte), die in der kurzen Zeit gerade einmal eines Monats all die gewaltigen schönen Schneegebilde zur Vollendung bringen müssen, die rund 2 Mio. Besucher im Laufe einer Woche besichtigen wollen.



Was das Errichten der Skulpturen anbetrifft, war ich der festen Überzeugung, dass ich das komplette Gesicht einer Schneeskulptur gestalten könnte und habe mich dabei grundlegend geirrt. Für eine durchschnittliche Helferin endet ein Tag schon, wenn man nur einen winzigen Teil einer Skulptur gestaltet (etwa ein Auge oder dergleichen). Und die Riesenskulpturen waren wirklich riesig. Allein mit einer solchen Tätigkeit beauftragt, war ich ganz schön erschöpft, wenn der Tage sich seinem Ende neigte. Da ich aber selbst in der Nacht nicht mitgeholfen habe, bin ich den Freiwilligen-Teams wirklich zum Dank verpflichtet und tief beeindruckt von ihren Leistungen, wo sie doch bei jedem Wetter auch nachts ihr Bestes geben, damit das Schneefestival jedes Jahr ein Erfolg wird.

Natürlich dreht sich beim Sapporo-Schneefestival nicht alles nur um Schnee- und Eisskulpturen, sondern auch für Aktivitäten, wie man sie so nur im Winter genießen kann, ist reichlich gesorgt! So gibt es z.B. im „Tsudomu“, einem Nebenveranstaltungsplatz auch eine Eisrutsche und eine Gummireifenrutschbahn sowie Möglichkeiten, „Snowrafting“ auszuprobieren.



Für mich, deren Heimat ein tropisches Land ist, ist es schon ziemlich kalt und mich überkommt manchmal das Gefühl, dass ich einfach nur zurück in mein Haus will, und dennoch kann auch ich der Anziehungskraft nicht widerstehen. Deswegen denke ich, wir sollten auch im Winter rausgehen und Spaß haben!

68. Schneefestival von Sapporo
„Tsudomu“: 1.~12. Februar 2017
Susukino • Odori: 6. ~12. Februar 2017

< Offizielle Homepage des Schneefestivals >

<http://www.snowfes.com/index.html> (Japanisch)

<http://www.snowfes.com/english/index.html> (Englisch)

<http://www.snowfes.com/c/index.html> (Kurzzeichen)

<http://www.snowfes.com/t/index.html> (Langzeichen)

<http://www.snowfes.com/k/index.html> (Koreanisch)

◆ Kontakt:

Stadt Sapporo

Referat für Allgemeine Angelegenheiten

Abteilung für Internationale Beziehungen

Kita 1 jou, Nishi 2 chome, Chuo-ku, Sapporo 060-8611

Tel: 011-211-2032, Fax: 011-218-5168

Email: kokusai@city.sapporo.jp